

Ein tierisch schöner Tag auf der Farm

Am Sallerner Berg in Regensburg erlebten Kinder einen ereignisreichen Nachmittag. Auch Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer kam zu Besuch.





Polit-Besuch beim Herbstfest der Kinder- und Jugendfarm: Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer streichelt eines der Schafe. Fotos: Steffen

von Daniel Steffen, MZ

Regensburg. Fernab des Straßenlärms und der alltäglichen Hektik klang das Grunzen der Schweine und das Meckern der Ziegen wie Balsam in den Ohren. Hühner gaben gackernd laut von sich – und viele Farmtiere ließen sich von den Gästen in aller Seelenruhe streicheln. So fühlte sich der Herbst richtig gut an, befanden die Gäste in der Kinder- und Jugendfarm unisono. Zum Herbstfest waren sie am Samstag zu Hunderten in die Taunusstraße gekommen, um für eine Weile mit der Natur in Einklang zu sein.

Parallel dazu veranstaltete der Familientreff Nord im benachbarten Jugendzentrum Fantasy seinen Herbstbasar. Dort wurde von Spielwaren über Bücher bis hin zu Kinderwägen alles dargeboten, was das Kinder- beziehungsweise Elternherz begehrte. Um 15 Uhr schaute Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer im Stadtnorden vorbei, um sich einen persönlichen Eindruck vom Geschehen zu machen. Da Petrus seine Schleusen geschlossen hielt, konnte die SPD-Politikerin gemeinsam mit den Kindern gemütlich am Lagerfeuer sitzen. Zudem konnte jeder, der wollte, sich ein Stockbrot grillen.

Spaß und Freud‘ mit den Ziegen

Während die einen Kinder mit den Farmtieren auf Tuchfühlung gingen, tobten sich andere auf der Hüpfburg aus oder bastelten – passend zur jahreszeitlichen Stimmung – herbstliche Dekorationen. Dass sie sich in der aktiven Rolle pudelwohl fühlten, stellte sich auch bei der Ziegenshow heraus: Im Duett mit den Tieren führten Zoo-Stammbesucher für die übrigen Gäste lustige Shownummern auf.

Farm-Leiterin Siglinde Komander zieht ein „durchweg positives Fazit“ und dankt den ehrenamtlichen Helfern für ihren nimmermüden Einsatz. Gut 15 von ihnen hatten am Samstag tatkräftig mit angepackt – ob es nun die Zubereitung von Suppen oder das Brotbacken im Als Ausflugsziel für Familien sind wir kaum noch wegzudenken. Das merken wir auch an der stets steigenden Besucherzahl. Sie ist mittlerweile auf 7000 im Jahr angewachsen“, freut sich

Komander. Hinzu komme eine „enorme Nachfrage“ nach den Freizeitaktionen, die die Kinder- und Jugendfarm anbietet.

Fröhliche Feten auf der Farm

So haben sich laut Komander insbesondere Kindergeburtstage auf der Farm zum „Hit“ gemausert. Vom regen Besuch allein kann die Farm aber nicht bestehen und ist somit weiterhin auf Spenden und Fördermitglieder angewiesen. „Die Höhe des Mitgliedsbeitrags kann jeder für sich selbst festlegen“, sagt Komander – und ermuntert zu einem Besuch der Webseite www.jugendfarm-regensburg.de.